

# Internationaler Workshop

## Forscherinnen und Forscher diskutieren über Konzepte von 'Zukunft'

Die an der Universität Bayreuth neugegründete 'Bayreuth Academy of Advanced African Studies' ([www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de)) wird bis Oktober 2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit insgesamt rund 4,2 Mio. Euro gefördert.

Das Vorhaben unter dem Thema 'Zukunft Afrika: Visionen im Umbruch' analysiert die Aufbruchstimmung, die in vielen Teilen Afrikas zu beobachten ist und u.a. wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen begünstigt im Hinblick darauf, wie kreative Ideen für die Gestaltung der Zukunft umgesetzt werden. Dabei soll der Forschungshorizont der Afrikastudien in Richtung anderer Regionalstudien und mit gezielter Vernetzung zur systematischen Forschung ausgeweitet werden.

Entwürfe und Repräsentationen von 'Zukunft' treten außerhalb Europas oft besonders innovativ und dynamisch auf und müssen sich dabei mit besonderen Herausforderungen auseinandersetzen. Dies gilt in besonderem Maße für Afrika und die afrikanischen Diasporen, deren Zukunftsentwürfe erforscht und erörtert werden sollen. Die Arbeit in diesem Projekt findet auf zwei Ebenen statt, in einzelnen Teilprojekten und in teilprojektübergreifenden Arbeitsgruppen.

Fünf Teilprojekte betrachten anhand empirischer Fallstudien aus verschiedenen, sich ergänzenden Perspektiven Zukunftsentwürfe. Dabei liegt eine Fokussierung auf historischem Wandel, Konzepten künftiger Umwelt und Naturschutzstrategien, afrikanischer Mittelschicht als Träger von Zukunftsvisionen, Repräsentationen von Zukunft anhand neuer Formen afrikanisch-diasporischer Literaturen und Ikonographien als Indikatoren gesellschaftlicher Utopien und Umbrüche. Die Forschungen schließen an bestehende enge Kooperationsbeziehungen mit afrikanischen Partnerinnen und Partnern an, vor allem in Kenia bzw. der kenianischen Diaspora in Europa und Nordamerika.

Die zweite Ebene sind die semesterweise wechselnden Arbeitsgruppen. Unter wesentlicher Beteiligung ausgewiesener Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem Aus- und Inland sowie aus anderen Bereichen der Universität Bayreuth erörtern die Forscherinnen und Forscher hier fach- und regionalübergreifende Aspekte des Themas 'Zukunft Afrika'. Die Arbeitsgruppen bringen empirische Forschungsergebnisse in systematische Vergleiche ein, stimulieren theoretische und konzeptionelle Debatten und fördern methodische Reflexionen.

[www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de/en/arbeitsgruppen/Winter-2013-2014\\_Multiple-Futures\\_/Fellows/index.html](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de/en/arbeitsgruppen/Winter-2013-2014_Multiple-Futures_/Fellows/index.html)

Anfang 2014 diskutierte die Arbeitsgruppe B 'Multiple Futures through Time' während eines zweitägigen Workshops das Thema 'Changing Futures through Time' mit internationalen Expertinnen und Experten, u.a. Prof. Akosua Adomako Ampofo (Accra), Prof. Alondra Nelson (New York), Dr. Wangui Wa Goro (London), Dr. Rachel Spronk (Amsterdam), Dr. Emma Hunter (Cambridge), Christiane Reichart-Burikukiye (Berlin/Bayreuth), Dr. Lotte Hughes (Milton Keynes), Prof. Luis Patraquim (Maputo), Prof. Kara Keeling (Los Angeles), Prof. Peter Geschiere (Amsterdam), Dr. Mariam Popal (Bayreuth) und Prof. Raimi Gbadamosi (Johannesburg). Federführend war dabei das Teilprojekt 'Geschichte' (Profs. Susanne Lachenicht und Achim von Oppen und Dres. Annalisa Urbano und Christine Whyte).

### Kontakt:

**Dr. Doris Löhr**

Bayreuth Academy of Advanced African Studies (BAAAS)

Universität Bayreuth

Hugo-Rüdel-Straße 10

95445 Bayreuth

☎ 0921/55-5401

✉ [doris.loehr@uni-bayreuth.de](mailto:doris.loehr@uni-bayreuth.de)

[www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de)



Gäste des Workshops und einige Mitglieder der Bayreuth Academy vor dem Gebäude der Academy